

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811

GESCHÄFTSBERICHT

HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 212. Geschäftsjahr 2023



200
1811-2011
JAHRE
Hagelgilde.de

Unser Leitbild – Gemeinsam Werte bewahren

Für uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit stehen die Interessen unserer Mitglieder an erster Stelle! Die Existenzabsicherung im Schadenfall sowie die gelebte Demokratie und Mitbestimmung spiegeln das seit 1811 wider. Von Landwirten für Landwirte.

Persönlich, direkt und unkompliziert ist der Kontakt der Mitglieder zu ihrer Hagelgilde.

Der Tradition verpflichtet, dabei aber immer offen für Innovation und nötige Veränderungen, dies prägt unsere tägliche Arbeit in der Hagelgilde.

Unsere rund 200 Schätzer unterstreichen diese Arbeitsweise im Schadenfall. Sie sorgen für eine zügige Schadenerhebung vor Ort. Somit ist die fällige Entschädigung binnen weniger Werkstage auf dem Konto unserer Mitglieder.

Im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen arbeiten wir innovativ an Lösungen, um stetig den bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu gewährleisten. Unser nachhaltiger Gedanke gegenüber der Versichertengemeinschaft spiegelt sich außerdem in sicheren Rücklagen für die Gemeinschaft sowie tragfähigen Rückversicherern wider.

Wir möchten zudem weiter in der Fläche wachsen. Zukünftige Mitglieder möchten wir durch entgegengebrachtes Vertrauen und Verlässlichkeit gewinnen. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich hierbei auf den Norden Deutschlands.

Erstrebenswert für uns ist es, wenn die Mitgliedschaft in der Hagelgilde als eine überaus positive Erfahrung in der Gemeinschaft wahrgenommen wird. Denn wir sprechen die Sprache unserer Mitglieder und kennen Land und Leute.

Unser Versprechen

Allen Mitgliedern stets den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem wettbewerbsfähigen Preis anzubieten, der im Schadenfall dann zügig für den notwendigen Ausgleich sorgt.

Die Hagelgilde wird mit Leben und Inhalt gefüllt durch den Einsatz aller Beteiligten sowie in der gegenseitigen Wertschätzung.

Immer zum Wohle der Versichertengemeinschaft.



Vorwort

Für die Hagelgilde stehen die Interessen ihrer Mitglieder an erster Stelle. In ihrem Verständnis als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen die Mitgliederbelange die oberste Priorität ein. Gelebte Demokratie, Mitbestimmung und eine offene Kommunikation spiegeln dies wider.

Persönlich, direkt und unkompliziert sollen die Mitglieder den Kontakt zu ihrer Hagelgilde empfinden, der wiederum mit Freundlichkeit, Professionalität, Verlässlichkeit und Sicherheit beantwortet wird.

Der Tradition verpflichtet, dabei aber immer offen für Innovation und passende Veränderungen, dies prägt die tägliche Arbeit.

Als regional bedeutender Pflanzenversicherer im Norden Deutschlands möchte die Hagelgilde weiter in der Fläche wachsen und gegenwärtige sowie zukünftige Mitglieder durch Vertrauen und Verlässlichkeit überzeugen. Der Bedarf der Mitglieder soll dabei den Umfang der Zusammenarbeit bestimmen – nicht Umsatz oder Kennzahlen.

Die Mitgliedschaft bei der Hagelgilde soll von den Mitgliedern als eine positive Erfahrung in der Zusammenarbeit und der Verlässlichkeit wahrgenommen werden.

Auch im Geschäftsjahr 2023 hat die Hagelgilde ihren Mitgliedern den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem Preis angeboten, der wettbewerbsfähig ist und im Schadenfall für den notwendigen Ausgleich sorgte.

Unser Dank gilt

dem Aufsichtsrat für die auch in diesem Jahr sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt

den ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern, die auch in diesem Jahr ihre Aufgaben verlässlich und präzise erfüllt haben und für die Mitglieder vor Ort im Einsatz waren.

Die Hagelgilde – Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – wird mit Leben und Inhalt gefüllt durch den Einsatz aller Beteiligten und in der gegenseitigen Wertschätzung, zum Wohl der Versichertengemeinschaft.

Lagebericht

Bericht des Vorstandes über das 212. Geschäftsjahr 2023 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

Auch im 212. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden. Um dem Klimawandel und den damit einhergehende Wetterextremen etwas entgegen zu setzen, werden von den Mitgliedern die angebotenen Vertragserweiterungen mit AQUA FLEX und ELEMENTAR zunehmend nachgefragt.

Im Kalenderjahr 2023 konnte, nach den Corona Einschränkungen der Vorjahre, wieder ein normaler Tätigkeits-Rhythmus gefunden werden. Termine im Außendienst und Präsenzveranstaltungen waren wieder möglich und wurden gut angenommen. Mit rund 65% online gemeldeten Anbauverzeichnissen können wir eine verstärkte Nutzung der Onlinedienste feststellen. Auch die Kommunikation per E-Mail wird rege genutzt.

Allerdings machten weiter steigende Rohstoff- und Betriebsmittelpreise den Landwirten zu schaffen. Leider nahmen die Erlöse aufgrund sinkender Marktpreise weiter ab.

Im Fokus der Hagelgilde stehen dagegen eine stabile Flächenentwicklung und zufriedene Mitglieder. Dies lässt sich am besten an einer geringen Mitgliederfluktuation sowie an überwiegend langfristigen Vertragsbindungen (97% aller Verträge) seitens der Mitglieder bemessen.

Witterungsverlauf

Auch das Jahr 2023 war wieder deutlich wärmer als der Durchschnitt. Es wurde sogar als das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen bezeichnet.

Die Hagelgilde war in ihrem Geschäftsgebiet von vielen unterschiedlichen witterungsbedingten Schadenursachen betroffen und musste deutlich mehr Schäden als in den vergangenen Jahren regulieren.

Nach einem relativ milden Winter folgten ein nasser März und April. Daran schloss sich regional eine Frühsommertrockenheit mit teilweise hohen Temperaturen an, bevor dann ab Mitte Juli Regen und kühle Temperaturen die Ernte verzögerten. Im September gab es dann wieder hohe Temperaturen und viel Sonne, bevor ab Oktober erneut umfangreiche Niederschläge

und im November sogar erste nennenswerte Schneefälle auftraten.

Bestandsentwicklung

Die Hagelgilde rechnete auch zu Beginn dieses Jahres aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft mit einem leichten Rückgang der Mitglieder sowie der Anzahl der Versicherungsverträge.

2.649 Mitglieder zählte die Versichertengemeinschaft der Hagelgilde im Jahr 2023. Damit kann sie einen großen Anteil der aktiven Ackerbau betreibenden Betriebe in ihrem satzungsgemäßen Geschäftsgebiet zu ihren Kunden zählen. Die Bestände der versicherten Mitglieder verteilen sich auf 4.657 Verträge.

Wie erwartet entwickelte sich der Flächenanteil aller unter Versicherungsschutz stehender Ackerflächen sehr stabil. Der Gesamtbestand stieg sehr leicht um 574 ha (+ 0,13%) auf 431.034 ha.

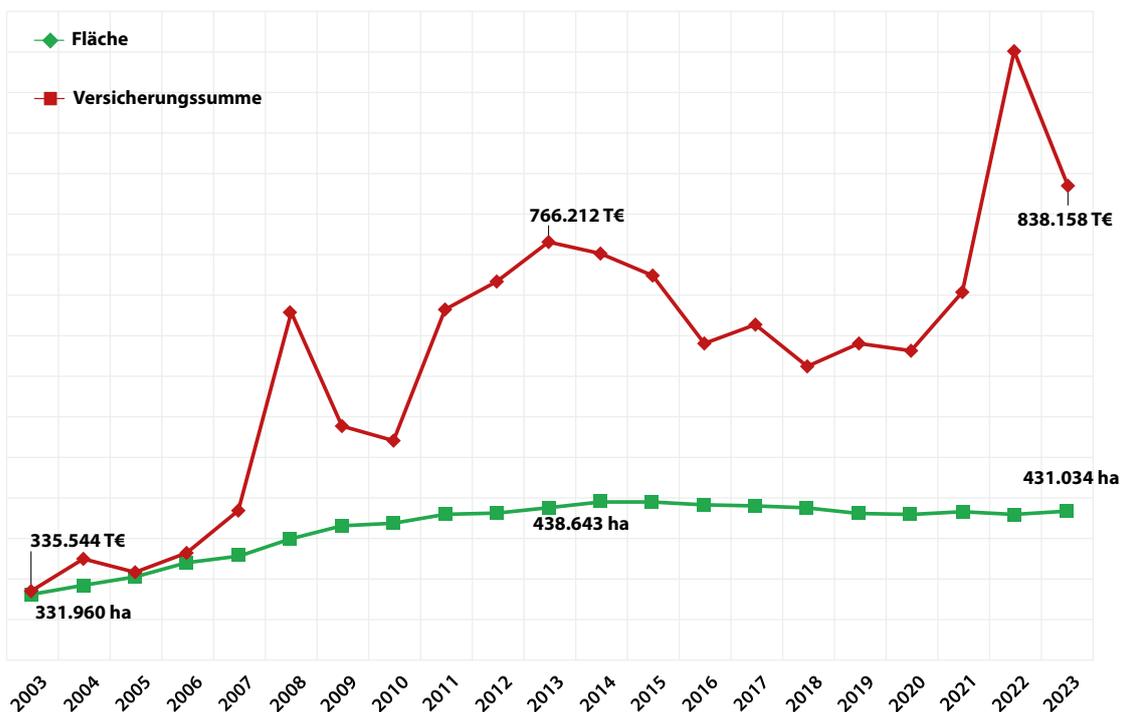
Zu Beginn des Jahres wurde nach dem starken Wachstum im letzten Jahr wieder mit zurückgehenden Versicherungssummen gerechnet. Durch die gesunkenen Marktpreise für Getreide und Raps kam es zu einem Rückgang bei der Gesamtversicherungssumme um 164 Mio. € (-16,4%) auf gut 838 Mio. €.

Der Anteil der versicherten Rapsflächen stieg gegenüber den Vorjahren um rund 6.000 ha an, dafür ging der Getreideanteil ebenso wie die versicherte Silomais Fläche in diesem Jahr zusammen ebenfalls um ca. 6.000 ha zurück. Insgesamt gab es allerdings keine großen Veränderungen im versicherten Anbau-Mix.

Zusammengefasst konnte im Geschäftsjahr 2023 eine sehr gute Bestandsentwicklung verzeichnet werden.

	2022	2023	Veränderungen
Verträge:	4.850	4.657	-193
Versicherte Fläche:	430.460 ha	431.034 ha	+574 ha
Versicherungssumme:	1.002.307.518 €	838.158.216 €	-164.149.302 €

Fläche und Versicherungssumme



Schadenverlauf

Der Schadenverlauf in der Pflanzenversicherung hängt vor allem vom regionalen Wettergeschehen ab. Außerdem spielt das jeweilige Entwicklungsstadium der Kulturen zum Zeitpunkt des Schadeneintritts eine entscheidende Rolle. Alle Faktoren, die weder von den Mitgliedern noch von der Hagelgilde beeinflusst werden können.

Kommt es zum Schadenfall, kann die Hagelgilde mit ihrem Netzwerk an gewählten Sachverständigen aus dem Mitgliederkreis zeitnah und lokal agieren. Hierbei spielen der Gegenseitigkeitsgedanke und die Versicherungsgemeinschaft als Schadensgemeinschaft eine tragende Rolle.

Das Geschäftsjahr 2023 war ein deutliches Überschadenjahr für die Hagelgilde. Die versicherten Gefahren Hagel, Sturm, Starkregen und Spätfrost sowie Trockenheit und Nässe haben dazu in unterschiedlichem Ausmaß beigetragen.

Insgesamt gingen für das Geschäftsjahr 334 Schadenanmeldungen von 28 Schadentagen in der Geschäftsstelle der Hagelgilde ein, davon waren 37 Sturm- und 7 Starkregenschadenmeldungen. Der Zeitraum der Schadenmeldungen verteilte sich vom Herbst 2022, in dem frisch aufgelaufener Raps zu Schaden kam, bis zum 21.10.2023 mit Hagelschäden im Gemüse und Sturmschäden im Silo-Mais.

Bei 214 Schäden wurde die Schadeneintrittsschwelle überschritten und mit Gesamtauszahlungen von 4.891.210,07 € an die betroffenen Mitgliedsbetriebe abgeschlossen, davon 29 Schadenfälle mit Sturm- sowie 6 mit Starkregenschäden.

Insgesamt wurden Schäden an den Kulturen auf einer Fläche von 9.716 ha entschädigt, im Vorjahr waren nur 5.202 ha betroffen.

Von Schäden betroffen waren 27 von insgesamt 36 regionalen Distrikten. Es traten also wiederum fast im gesamten Geschäftsgebiet Schäden auf.

Hauptschadentag war der 24.07. mit 48 Schadenmeldungen und einer Entschädigungssumme von ca. 2,5 Mio. €. An diesem Tag zog eine Gewitterfront mit Hagel vom nördlichen Rand Hamburgs über Bargtheide, Bad Oldesloe, Lübeck nach Nordwestmecklenburg. Insbesondere in Nordwestmecklenburg kam es zu großflächigen Totalschäden im Raps, Getreide und Mais. Weitere Schadenmeldungen für den 24.07. gingen aus der Region nordöstlich von Berlin ein.

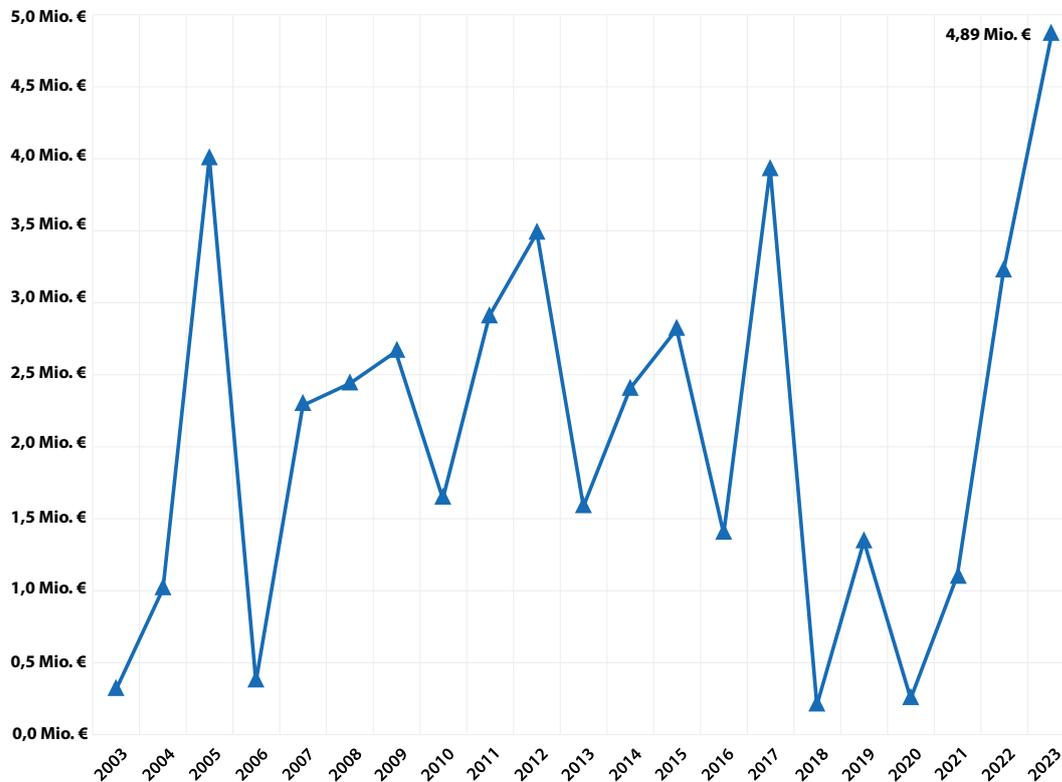
Von den versicherten Kulturen wurde neben Raps vor allem Getreide geschädigt. Aber auch Mais, Leguminosen und Gemüse wurden von Schäden betroffen sowie in geringerem Umfang auch Hackfrüchte.

Die Ernte verzögerte sich in diesem Jahr vielerorts aufgrund des sehr wechselhaften Schauerwetters von Mitte Juli bis Mitte August. In diesem Zeitraum entstanden umfangreiche Schäden aus der Zusatzdeckung ELEMENTAR durch Sturm und Starkregen.

Trotz der ausgeprägten Frühsommertrockenheit traten bei der Niederschlagsversicherung AQUA FLEX nur kleinere Schäden auf, die Niederschläge zur Haupt-Erntezeit verhinderten hier weitere Schäden.



Schadenzahlungen



Geschäftsergebnis

Mit einer Entschädigungssumme von 4.891.210,07 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen im Geschäftsjahr deutlich über der 30-jährigen durchschnittlichen Schadenquote. Die Rückversicherungen mussten in Anspruch genommen werden.

Die Prämieinnahmen beliefen sich beim diesjährigen versicherten Anbau und der gesunkenen Gesamtversicherungssumme auf 3.717.494,85 €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen. Die Rückversicherungsprämien betragen 1.132.088,50 € und die Verwaltungskosten 630.933,16 €.

Der Schwankungsrückstellung wurden in diesem Jahr 560.074,- € entnommen.

Aus dem Kapitalanlagebestand konnten aufgrund des aktiven Kapitalanlagenmanagements im Geschäftsjahr Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 206.099,39 € erwirtschaftet werden.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen 4,8 Mio. €, dies bedeutet eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,2 Mio. €. Die Struktur der Anlagen hat ihren Schwerpunkt bei Inhaberschuldverschreibungen und

Fonds. Die bestehende externe Vermögensverwaltung wurde zum Jahresende 2023 gekündigt. Im festverzinslichen Bereich gab es eine anhaltende Zinssteigerung nach vielen Jahren der Niedrigzinsphase, deshalb sanken die Kurswerte entsprechend. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen inklusive der anteiligen Verwaltungskosten belaufen sich in diesem Jahr auf 165.752,15 €.

Im Frühjahr 2023 wurde den Mitgliedern eine Beitragsrückerstattung aus dem Geschäftsjahr 2022 gutgeschrieben.

Aufgrund des überdurchschnittlichen Schadenverlaufs 2023 wurde kein positives versicherungstechnisches Ergebnis 2023 in die Beitragsrückerstattung eingestellt. Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 19.651,82 € wurde satzungsgemäß der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 2.598.819,91 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben.

Bei den anderen Rückstellungen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Chancen- und Risikobericht

Risiken:

- **Strategisches Risiko:** Als Spezialversicherer, der regional in Norddeutschland und nur die Elementargefahren im Ackerbau versichert, ist die Hagelgilde direkt an das Marktgeschehen in der Landwirtschaft gekoppelt. Strukturwandel, fehlende Planungssicherheit und volatile Märkte führen zu einer Reduzierung der potenziellen Kunden. Immer größere Betriebe mit dementsprechend weniger Ansprechpartnern erhöhen das Risiko von Verlusten in der versicherten Fläche. Ein gutes Netzwerk, welches kontinuierlich weiter ausgebaut wird, ein gutes Image und eine gute Expertise in der Schadenregulierung sollen den „natürlichen“ Abrieb infolge einer geringeren Höfeanzahl kompensieren.
- **Versicherungstechnisches Risiko:** Besonders abhängig ist die Hagelgilde aufgrund ihres Geschäftszweiges vom Wettergeschehen, dies ist allerdings in keiner Weise beeinflussbar. Weil das versicherte Elementargefahren-Risiko durch die Prämieinnahmen, die Schwankungsrückstellung, die Verlustrücklage und die Rückversicherungsverträge abgedeckt wird, sieht die Hagelgilde sich gut aufgestellt. Somit ist es möglich, dass alle Schäden im Jahr des Entstehens vollständig abgerechnet und Schadenrückstellungen nicht gebildet werden müssen.
- **Marktrisiko:** Die Anzahl der im Geschäftsgebiet im gleichen Versicherungszweig tätigen Versicherungsgesellschaften ist zwar begrenzt, aber ein Wettbewerb ist vorhanden. Durch konsequente Mitgliederbetreuung, die räumliche Nähe zu unseren Mitgliedern, die kurzen Kommunikationswege und die Zusammenarbeit mit Maklern und Vermittlern sollen zur Steigerung des Versicherungsvolumens beitragen. Auch durch die Erweiterung des Deckungsumfanges mit Hagelgilde ELEMENTAR und AQUA FLEX wurde auf die Erfordernisse aus dem Markt und der Reihe der Mitglieder reagiert.
- **Operationelles Risiko:** Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle sämtlicher Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen. Es werden nur Risiken innerhalb des Geschäftsgebietes, dem Norden von Deutschland, gezeichnet.
- **EDV-Bereich:** Gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme und der Daten sowie den laufenden Betrieb. Diese werden laufend auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und nach Bedarf erneuert bzw. ergänzt. Eine Cyber-Versicherung schützt vor den finanziellen Folgen einer möglichen Cyber-Bedrohung von außen.
- **Kreditrisiko:** Das Kreditrisiko wird durch die Rückversicherungskapazität mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität stark reduziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungsverträgen keine Veränderungen geben. Ebenso kommen Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern wenig vor und sind von geringer Bedeutung.
- **Liquiditätsrisiko:** Ein hoher Anteil an mittel- und langfristig gebundenen monetären Mitteln kann in Überschadenjahren zu Liquiditätsengpässen führen. Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist – unter Beachtung der Mischung und Streuung im Sinne der Anlagenverordnung – aber die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet. Zukünftige Neuanlagen werden kapitalmarktbedingt eher mittelfristig und mit einer höheren Rendite angelegt werden können. Kapitalmarktentwicklungen werden laufend verfolgt. Auf Änderungen wird in Abwägung der Prognosen reagiert. Eine Kapital- und Liquiditätskontrolle wird durch den Vorstand in regelmäßigen, kurzen Abständen vorgenommen.
- **Reputationsrisiko:** Da die Hagelgilde nur über sechs festangestellte Mitarbeiter verfügt, wird das Risiko des Imageverlustes durch Handlungen der Mitarbeiter als gering eingeschätzt. Durch kurze Entscheidungswege und eine übersichtliche Ablauforganisation ist der Vorstand jederzeit in die Prozesse eingebunden. Das größere Risiko wird in der Schadenregulierung vor Ort gesehen. Hierfür stehen ca. 200 ehrenamtliche Sachverständige zur Verfügung. Durch regelmäßige Schulungen, einen engen Austausch sowie Unterstützung durch den Außendienst und die Einführung der App-basierten Schadenregulierungssoftware wird eine hohe Qualität in der Schadenregulierung sichergestellt.

Chancen:

- Als verlässlicher Partner der Landwirtschaft stellt sich die Hagelgilde seit 1811 immer wieder neu auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder mit den entsprechenden Angeboten und Bedingungen ein. Sollte es für bestimmte Regionen im Geschäftsgebiet der Hagelgilde eine staatliche Förderung der Elementargefahrenversicherung geben, so wird die Hagelgilde diese ihren Mitgliedern zugänglich machen.
- Die Versicherungsnehmer, die gleichzeitig Mitglieder des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit sind, werden durch ihren Mitgliederstatus stärker an die Hagelgilde gebunden als Kunden einer anonymen Versicherung. Im Schadenfall wird eine Schätzung in der Regel innerhalb von wenigen Tagen vor Ort durch fachlich geschulte Landwirte aus der Region durchgeführt und eine Auszahlung unmittelbar nach Feststellung des Schadens schließt sich an. Dies schätzen die dazu befragten Mitglieder an der Hagelgilde und tragen durch ihre Beurteilung dazu bei, dass die Chance besteht, neue Mitglieder zu werben.
- Chancen Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen sieht die Hagelgilde mit der Prämienhebung – verteilt auf Frühjahr und Herbst.

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht bei der guten und intensiven, persönlichen Mitgliederbetreuung Chancen, dass der Mitgliederbestand und das Versicherungsvolumen

Damit kommt die Hagelgilde der Liquiditätssteuerung der Mitglieder entgegen und kann damit auch eigenen Liquiditätserfordernissen aufgrund des Schadenverlaufes entsprechen. So kommt bei der Abschlagsrechnung im Frühjahr den Mitgliedern ggf. zusätzlich eine Beitragsrückerstattung zu Gute. Die Jahres-Prämienrechnung im Herbst wird zu einem Zeitpunkt gestellt, an dem die Landwirte erste Erlöse aus der Ernte erhalten haben.

- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, hier konnte durch personelle Verstärkung die Präsenz und Wahrnehmung vor Ort verbessert werden. Außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungen zusammengearbeitet, so dass die Mitglieder auch von ihrem Berater des Vertrauens vor Ort betreut werden können.
- Über eine Kooperation können bei Bedarf weitere Risiken der Mitglieder an einen Partner vermittelt werden.

im Wesentlichen erhalten werden können und damit keine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde zu erwarten ist.



Prognosebericht

Auch in der Zukunft stehen eine stabile Flächenentwicklung und zufriedene Mitglieder im Fokus der Hagelgilde. Die Mitgliederbetreuung, Vertragsverlängerungen und die damit verbundene Stabilität stehen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit.

Die Versicherungssummen wiederum werden in ihrer Höhe von den zu erwartenden Erntemengen und Marktpreisen für landwirtschaftliche Produkte beeinflusst. Verlässliche Aussagen zu den Marktpreisen in der Erntesaison 2024 können aufgrund der sehr volatilen Agrarmärkte und des nicht vorhersehbaren Witterungsgeschehens nicht getroffen werden. Aktuell rechnet die Hagelgilde aber eher mit weiter leicht sinkenden Versicherungssummen.

Da die Bruttobeiträge in ihrer Höhe abhängig von den Versicherungssummen sind, geht der Vorstand nach heutigem Kenntnisstand in 2024 von leicht sinkenden Beitragseinnahmen aus, die einen durchschnittlichen Schadenverlauf decken werden.

Unter Einbeziehung der Veränderung der Schwankungsrückstellung wird wiederum ein ausgeglichenes versicherungstechnisches Ergebnis erwartet.

Wichtig für den Mitgliedererhalt ist die zügige und kompetente Bearbeitung von Schadenfällen und die komfortable Ermittlung der Rechnungsdaten (Stichwort: Anbauverzeichnis). Die elektronische Abwicklung mithilfe des Online-Portals „hagelgilde-online.de“ gewährleistet eine kurzfristige Bearbeitung und die schnelle Abwicklung von Vorgängen. Das Portal wird sehr gut angenommen und die Funktionalität konnte mit der Integration eines Makler Postfachs weiter ausgebaut werden. Die überwiegende Anzahl der Mitglieder nutzt dieses Portal bereits.

Eine eigene Handy-App kann die Sachverständigen bei der Schadenregulierung auf dem Feld unterstützen.

Hier sollen in den nächsten Jahren weitere Anwender von den Vorteilen überzeugt werden.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme der letzten Jahre rechnet die Hagelgilde in der Zukunft mit einer weiteren Sensibilisierung der Landwirte für die Notwendigkeit der einzelbetrieblichen Risikoabsicherung. Hierfür steht neben der Hagelversicherung die indexbasierte Niederschlagsversicherung Hagelgilde Plus AQUA FLEX für den Bereich Trockenheit und/oder Nässe als Absicherungsinstrument zur Verfügung.

Mit der Ergänzung durch Hagelgilde Plus ELEMENTAR seit 2022 können darüber hinaus die Elementargefahren-Kombinationen Sturm/Starkregen und Sturm/Starkregen/Spätfrost versichert werden. Diese wird von den Mitgliedern recht gut angenommen. 2023 waren knapp 15 % der Flächen gegen weitere Elementargefahren versichert. Die Hagelgilde rechnet, auch aufgrund des Schadenverlaufs 2023, mit einer weiteren Zunahme an Flächen, die neben Hagel gegen weitere Elementargefahren versichert werden.

Die Lage am Kapitalmarkt entspannte sich im Jahr 2023 etwas. Daher erwartet die Hagelgilde im Verhältnis zum Anlagekapital steigende laufende Zinserträge, in der Summe durch den sinkenden Kapitalanlagebestand und die Anlage in Investmentfonds aber gleichbleibende Kapitalerträge. Kursänderungen werden zum Stichtag gemäß den handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen antizipiert.

Mit einem Prämiensystem mit festen Prämiensätzen kann die Hagelgilde ihren Mitgliedern Planungssicherheit und Verlässlichkeit bieten. Bei geringem Jahresschadenverlauf werden Beitragsrückerstattungen an die Mitglieder ausgezahlt.

Im neuen Jahr findet ein Wechsel im Vorstand der Hagelgilde statt. Nach über 18 Jahren, davon 15 Jahre im Vorstand, scheidet Frau Weidemann aus. Ihre Nachfolge wird Herr Nitz antreten.

Süsel, den 15. Januar 2024

Vorstand

Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Henrik Nitz





Bilanz zum 31. Dezember 2023

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		20.546,55		32
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Gebäude		197.015,34		204
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.429.536,11		1.773	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.144.841,88		3.399	
3. Einlagen bei Kreditinstituten	55.071,90	4.629.449,89	189	5.361
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
Versicherungsnehmer		36.172,06		60
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	100.752,90		46	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	16.027,25		10	
III. Andere Vermögensgegenstände	37.955,60	154.735,75	33	89
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Abgegrenzte Zinsen		33.237,96		33
		<u>5.071.157,55</u>		<u>5.779</u>

PASSIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	2.598.819,91		2.579	
II. Bilanzgewinn	0,00	2.598.819,91	0	2.579
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.887,48			190
II. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.157.858,00	2.160.745,48	2.718	2.908
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	258.636,00		239	
II. Sonstige Rückstellungen	46.420,00	305.056,00	43	282
D. Andere Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten		6.536,16		10
davon:				
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 6.536,16 (Vj. T€ 10)				
aus Steuern: € 1.042,75 (Vj. T€ 2)				
		<u>5.071.157,55</u>		<u>5.779</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., gegründet 1811, Süsel

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	3.717.494,85		4.402	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	1.132.088,50	2.585.406,35	1.231	3.171
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		2.246,30		1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	5.122.552,51		3.370	
bb) Anteil der Rückversicherer	2.377.371,69	2.745.180,82	345	3.025
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	465.629,10			
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	55.023,65	410.605,45		383
5. Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung		0,00		184
6. Zwischensumme		-568.133,62		-420
7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		560.074,00		421
8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-8.059,62		1
II. Nicht versicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen	115.975,93		100	
b) Erträge aus Zuschreibungen	42.261,49		1	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	47.861,97	206.099,39	25	126
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	100.445,50		83	
b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen	58.666,44		249	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	6.640,21	165.752,15	9	340
3. Sonstige Erträge		32.948,68		53
4. Sonstige Aufwendungen		45.585,23		51
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		19.651,07		-211
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,75		-1
7. Jahresfehlbetrag/ -überschuss		19.651,82		-210
8. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG				210
9. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		19.651,82		0
10. Bilanzverlust/ -gewinn		0,00		0

Anhang zum 31. Dezember 2023

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2023 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2018 (RechVersV) angewendet worden.

Die **Gliederung** der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2023 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von einem bis fünf Jahren.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt zu den Anschaffungskosten.

Die Bewertung **des Gebäudes und der Außenanlagen** erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 25 bis 33 Jahren. Der Teilwert des bebauten Grundstücks inkl. Außenanlagen beträgt 241,5 T€.

Investmentanteile und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Inhaberschuldverschreibungen** sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet worden. Allerdings wurden die Inhaberschuldverschreibungen nur bis auf Höhe des Nennwertes abgeschrieben, da sie dem Anlagevermögen zugeordnet sind und die Anlagen bis zur Fälligkeit im Bestand bleiben (Kurswert beträgt 4.418 T €, Buchwert beträgt 4.574 T €).

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden. Der Kurswert aller Finanzanlagen beträgt 4.715 T € (Vj. 5.108 T €).

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das **Sachanlagevermögen** ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, unter Verwendung der allgemeinen Abschreibungstabellen angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **anderen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Die Bilanzierung und Berechnung der **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** erfolgt gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB in Verbindung mit § 341 e HGB und § 28 RechVersV.

Die **Schwankungsrückstellung** wird gemäß § 341 h HGB gebildet und gem. § 29 RechVersV und deren Anlage berechnet.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p. a. berücksichtigt. 2023 fand eine Rentenanpassung bei den Rentenempfängern statt. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Versorgungsordnung genannte Rentenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt.

Er beträgt 1,82 %. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Rückstellung, berechnet mit dem Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, der sich ebenfalls bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 1,74 %. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Rückstellungen je nach Anwendung der Marktzinssätze nach sieben bzw. zehn Jahren beträgt 3.292,- €.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der Kapitalanlagen gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf Seite 18/19** dargestellt.

Der **Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen** (Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 4.473.267,81 €. Es bestehen stille Lasten in Höhe von 173.733,79 €. Für die selbstgenutzte Immobilie liegt ein Gutachten aus November 2023 vor. Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2023	2.579.168,09 €
Zuführung Jahresüberschuss 2023	19.651,82 €
Stand 31.12.2023	<u>2.598.819,91 €</u>

Im Vorjahr wurden 210,0 T€ entnommen. Die Entnahme wurde durch die Mitgliederversammlung am 14. März 2023 beschlossen.

Versicherungstechnische Bruttorekstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	3 T€	190 T€
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	<u>2.158 T€</u>	<u>2.718 T€</u>
	<u>2.161 T€</u>	<u>2.908 T€</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Archivierungskosten (T € 11,2), Prüfungsgebühren (T € 13,2), Urlaub (T € 16,8), interne Abschlusskosten (T € 3), Beratungs- und Anwaltskosten (T € 2,0).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet-, Bau- und sonstiger Dienstleistungsverträge werden keine Beträge fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto- und Nettobeiträge

	gebuchte = verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2023	2022	2023	2022
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	3.717 T€	4.402 T€	2.585 T€	3.171 T€

Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

	Bruttoaufwendungen		Nettoaufwendungen	
	2023	2022	2023	2022
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	5.123 T€	3.370 T€	2.745 T€	3.025 T€

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2023	2022
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	466 T€	444 T€

Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen:
Aufwendungen für

Abschluss von Versicherungsverträgen	194.327,84 €	183.377,46 €
Verwaltung von Versicherungsverträgen	<u>271.301,26 €</u>	<u>260.521,82 €</u>
	<u>465.629,10 €</u>	<u>443.899,28 €</u>

Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

	2023	2022
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	1.300 T€	-825 T€

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

Versicherungstechnisches	2023	2022
Zwischenergebnis (Zwischensumme)		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-568T €	-420T €
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	560 T €	421 T €
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-8 T €	1 T €

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige Aufwendungen	2023	2022
Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten	17.779,05 €	15.320,91 €
Mitgliederversammlungskosten	6.430,70 €	6.911,90 €
Beiträge für Versicherungsfachverbände	5.922,48 €	7.735,06 €
Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat	12.500,00 €	11.300,00 €
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	2.499,00 €	7.354,00 €
Übrige Aufwendungen	454,00 €	2.087,73 €
	<u>45.585,23 €</u>	<u>50.709,60 €</u>

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2023	2022
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00 €	0,00 €
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00 €	0,00 €
3. Löhne und Gehälter	372.748,07 €	319.139,16 €
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	54.636,24 €	52.146,60 €
5. Aufwendungen für Altersversorgung	33.265,83 €	26.045,24 €
	<u>460.650,14 €</u>	<u>397.331,00 €</u>

E. Sonstige Angaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	31.12.2023	31.12.2022
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	4.657	4.850

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	31.12.2023	31.12.2022
angestellter Außen- und Innendienst	3	3

Aufsichtsrat:

Wulf Marcus Theophile Ehrenvorsitzender	23774 Heiligenhafen	Landwirt
Eucken Wollatz Vorsitzender	25761 Hedwigenkoog	Landwirt
Volkmar Schroedter 1. stellvertr. Vorsitzender	23758 Johannisdorf	Landwirt
Klaus-Peter Dahms 2. stellvertr. Vorsitzender (bis zum 14.03.2023)	17168 Jördenstorf	Landwirt
Michael Klingenberg 2. stellvertr. Vorsitzender (ab dem 14.03.2023)	23968 Hohenkirchen	Landwirt
Eckhard Clausen	24360 Rögen	Landwirt
Torsten Fromm	18239 Reinshagen	Landwirt
Carsten Lienau-Jöhnk (ab dem 14.03.2023)	23843 Neritz	Landwirt
Bosse Klepper (ab dem 14.03.2023)	17509 Kemnitz	Landwirt
Hubertus Paetow	17179 Finkenthal	Landwirt
Bernd Schwartkop	25376 Krempdorf	Landwirt

Vergütung:

6.000 €

3.000 €

500 €

500 €

500 €

500 €

500 €

500 €

500 €

Vorstand:

Henning Pfitzner Vorsitzender	23566 Lübeck
Anke Weidemann Mitglied des Vorstands	23701 Eutin
Henrik Nitz stellvertr. Mitglied des Vorstands	23684 Scharbeutz

Abschlussprüfer:

rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft	24103 Kiel
---	------------

Nahestehende Personen

Es sind keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu verzeichnen. Für den Vorstand und den Aufsichtsrat besteht eine D&O-Versicherung.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare (netto) in Höhe von insgesamt 12.702,52 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 11.021,85 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 1.680,67 € auf Steuerberatungsleistungen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 12.500,00 € und ist der vorstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 16 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Süsel, den 17. Januar 2024

Vorstand

Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Henrik Nitz






Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2023

(lt. Muster 1 RechVersV)

AKTIVPOSTEN	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge
	T €	T €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. Geleistete Anzahlungen		
5. Summe A.	32	0
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (selbstgenutzt)	204	0
B. II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.773	106
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.399	677
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen		
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen		
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine		
d) übrige Ausleihungen		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	189	3.949
6. Andere Kapitalanlagen		
7. Summe B. II.	5.361	4.732
Insgesamt	5.597	4.732

Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
T €	T €	T €	T €	T €
			11	21
			11	21
			7	197
	441	42	51	1.429
	930		1	3.145
	4.083			55
	5.454	42	52	4.629
	5.454	42	70	4.847

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die lageberichts-fremden Angaben, die das Vorwort zum Lagebericht betreffen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf das Vorwort zum Lagebericht.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und

Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen das Vorwort zum Lagebericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen

Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, das dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kiel, den 29. Januar 2024

rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Butenschön, Wirtschaftsprüfer
ppa. Marten, Wirtschaftsprüferin

Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Süsel, den 31. Januar 2024

Die Rechnungsprüfer
Kai Reimer, Henry Labahn

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2023 regelmäßig überwacht, insbesondere das Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Kiel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer. Er billigt den Jahresabschluss 2023.

Süsel, den 27. Februar 2024

Der Aufsichtsrat
Eucken Wollatz (Vorsitzender)



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Geschäftsstelle
Hagelgilde VVaG
Zur Seewiese 2
23701 Süsel

Telefon: 0 45 24 - 706 33 34
Telefax: 0 45 24 - 706 33 35

E-Mail: info@hagelgilde.de

200
1811-2011
JAHRE
hagelgilde.de